VIRTUS · PATRIA · LIBERTAS

DER AMICITIANER

Nr. 234 • November 2023 • 111. Jahrgang • Alt-Amicitia Solothurn

NS Autoersatzteile AG

Inhaltsverzeichnis

Einladung zum Weihnachtsball 2023	S. 04
Die Seite des Präsidenten	S. 06
Aus der Aktivitas-Taskforce	S. 07
AH-Versammlung 2023	S. 08
Aus Gauen und Kreisen	S. 15
Varia	S. 25
In memoriam	S. 32
Gratias ago!	S. 32
Personelles	S. 34
Adressen	S. 36
Agenda	S. 38

Editorial

S' war halt doch ein schönes Fest: Alles wieder v*** gewest!
So wie einst Kurfürst Friedrich von der Pfalz hatte auch die Amicitia in jüngster Vergangenheit viel Anlass dazu, den vollen und blitzenden Bechern zu frönen:
Sowohl an den 6-Farbenanlässen wie dem HSV-Cup, dem Kantenfest oder dem Verbindungstag, als auch an den vereinseigenen Festlichkeiten wie der AH-Versammlung oder der Sommerreise versammelte sich stets eine Schar Rotbemützter mit der Intention, sich am kommenden Morgen wütend im Bette zu wälzen. Aber auch an den Aktivitäten in Gauen und Kreisen wurde aus voller Brust gesungen, und dies gegen alle Etikette.
Den eifrigen Berichterstattern von obengenannten Feierlichkeiten gebührt hiermit ein grosser Dank!
Und hieraus mag nun jeder sehen, was ein guter Vorsatz bringt,
du solltest bleiben, statt zu gehen, wenn die ganze Corona singt.
Probatum est!

Eine unterhaltsame Lektüre und guten Appetit beim Rehrücken
wünscht mit blau-weiss-roten Farbengrüssen

Marc Schneeberger ᵛ/₀ Casanova

Einladung zum Weihnachtsball 2023

Es ist wieder soweit!

Das Ballkomitee der Amicitia Solodorensis lädt zum Tanzen, Essen und Verweilen ein.
Bitte reserviere den 02. Dezember 2023 für diesen besonderen Abend.

****

Details:
Datum: 02. Dezember 2023
Ort: Hotel La Couronne in Solothurn
Eintritt: CHF 100 pro Person
Beginn: 18:00 Uhr Kasseneröffnung
Anmeldeschluss: 15. November 2023

****

Anmeldung:
Melde dich und deine Begleitung direkt auf
https://amicitia-solodorensis.ch/weihnachtsball-2023/ an.
Die Anmeldung zum Ball ist verbindlich.

****

Programm:
Nach dem Apéro folgt ein Gala-Dinner im Festsaal.
Tanzt zur Live-Musik und lasst die Nacht gemütlich ausklingen.
Dieses Jahr gibt es runde 8-er Tische.

****

Bezahlung:
Bitte überweise den Eintrittspreis von CHF 100 pro Person im Voraus auf das Postkonto 45-724-5 oder mittels E-Banking auf IBAN CH03 0900 0000 4500 0724 5, lautend auf Alt Amicitia Solothurn, 4500 Solothurn. Barzahlung an der Abendkasse bleibt möglich.

****

Wir freuen uns auf einen wundervollen Weihnachtsball!

Im Namen des Ballkomitees
Cyrill Müller v/o Clooney

AMICITIA SOLODORENSIS
LET'S DANCE
DIE AMICITIA TANZT WIEDER!
AUFFRISCHUNGSKURS FÜR JUNG & ALT MIT KARIN NYFFELER!
DIE IDEALE VORBEREITUNG FÜR DEN WEIHNACHTS-BALL!
INFORMATIONEN
TERMINE:
DONNERSTAGS 19:30 - 20:30 UHR
02./09./16. UND 23. NOV 2023
ORT:
AULA SCHULE LANGENDORF
KURSKOSTEN:
CHF 60.- PRO PAAR (PAUSCHAL)
TEILNEHMERZAHL BESCHRÄNKT!
ANMELDUNG:
BIS ENDE OKTOBER 2023 AN;
ADRIAN RIEDER V/O POGO
079 461 61 38
POGO@AMICITIA-SOLODORENSIS.CH

Die Seite des Präsidenten

Liebe Couleurbrüder

Im Eiltempo vergeht auch dieses Jahr und schon bald stellen wir uns wieder Tannenbäume ins Wohnzimmer und bestellen wie die Wahnsinnigen Geschenke. Mit viel Freude blicke ich hier auf die vergangenen Verbindungsanlässe zurück.
Unsere GV hat uns dieses Jahr ins Baselland verschlagen. Mittels Bahn verschoben die 100-Semestrigen und der Vorstand am Morgen Richtung Liestal. Dort angekommen, wurden wir von Vertretern des Gaus Basel in Empfang genommen. Mittels Minibusses ging es zum Schloss Wildenstein, wo wir in den Genuss einer Führung und einem vorzüglichen Essen gekommen sind. Die anschliessende GV im Bad Bubendorf wurde stilvoll und gewohnt kurz abgehalten, so dass dann umso mehr Zeit für den geselligen Teil im Biergarten blieb. Gegen Abend verschob die noch durstige Corona zurück nach Solothurn, wo es noch einen Kneip im Keller der Wengia gab. Es war ein sehr geselliger und fröhlicher Tag. An dieser Stelle noch einmal meinen herzlichsten Dank an Hangar und seine Mannen vom Gau Basel.
Kurz vor dem Sommer fand die traditionelle Amicitia Reise ins grenznahe Colmar statt. Ich habe es mir nicht nehmen lassen, hier auch einmal teilzunehmen, wenn auch nur verkürzt. Die Stimmung war sensationell und es tat gut, ein Wochenende mit den Verbindungsfreunden zu verbringen.
Ebenfalls nicht unerwähnt lassen will ich all die Anlässe der Gaue und Kreise, welche stets mit viel Engagement organisiert werden und meist auch gut besucht sind.
Auch der diesjährige 8. Solothurner Verbindungstag war sehr gut besucht. Bei bestem Wetter wurde dieser morgens in der Kanti Solothurn eröffnet. Nach einem Cortège zum Konzertsaal wurden die Teilnehmenden verpflegt und auch der durch den langen Marsch gestörte Hopfenhaushalt wurde wieder auf ein normales Niveau gebracht. Der anschliessende Festkommers auf dem Friedhofplatz zog sich bis in die Nacht hin.
Leider gibt es seitens Reaktivierung der Aktivitas keine positiven Neuigkeiten, welche ich hier verkünden kann. Fakt ist, dass wir keine Aktivitas haben und der grosse Durchbruch steht auch nicht gerade an. Dafür gibt es einen kleinen Lichtblick hinsichtlich Lokals. Wir haben einen Raum der Narrenzunft Honolulu mieten können, so dass wir für die kleinen Anlässe einen Heimathafen haben. Das neue Lokal befindet sich mitten in der Stadt, neben der Jesuitenkirche.
Eingangs habe ich von Tannenbäumen und Geschenken geschrieben. Dies nicht ohne Grund: am Samstag, 2. Dezember findet wiederum der Weihnachtsball in Solothurn statt. Ich kann diesen Anlass allen wärmstens ans Herz legen. Ein wundervoller vorweihnachtlicher Anlass in trautem Kreise, welcher nicht verpasst werden sollte.
Zu guter Letzt noch etwas in eigener Sache: Auch ich werde, bevor dann das verflixte siebte Jahr anbricht, auf die kommende GV hin demissionieren. Zum einen plane ich auch auf Grund meines fortschreitenden Alters etwas kürzer zu treten. Zum anderen ist es sicher an der Zeit, mein Amt einer jüngeren und frischeren Generation zu übergeben. Ich empfinde es als grosses Privileg, einer so potenten Organisation wie der Amicitia vorstehen zu dürfen.
Vivat-Crescat-Floreat!

Herzlich, Euer
Reto Allemann ᵛ/₀ Vasco $_{AH\text{-}X}$

Aus der Aktivitas-Taskforce

Semesterbericht des Aktivitasbeauftragten

Liebe Amicitianer
Ich würde mich gerne mit guten Nachrichten bezüglich der Aktivitas melden, doch leider ist mir das nicht möglich. Unsere Bemühungen um die Reanimierung der Aktivitas haben bisher noch keine Früchte getragen. Im Mai haben wir uns mit einem Stand an der Vereinsmesse im Rothus in Solothurn präsentiert, was auch mit einem Bericht in der Solothurner Zeitung dokumentiert wurde. Neben einigen spannenden Unterhaltungen hatte der Anlass jedoch keine direkten Auswirkungen auf das Erreichen unseres Ziels. Anfang September fand auch der alljährliche Infoanlass an der Kantonsschule Solothurn statt, doch auch in diesem Jahr hielt sich die Begeisterung der Schüler für die Studentenverbindungen in Grenzen und wir konnten keine Neuinteressenten für uns gewinnen. Trotzdem werden wir unsere Bemühungen weiterführen, damit wir hoffentlich bald neue Amicitianer in unseren Reihen begrüssen dürfen.

Mit Blau-Weiss-Roten Farbengrüssen
Gian-Marco Huber v/o Brätsch

AH-Versammlung 2023

Protokoll der 112. AH-Versammlung

Ort: Bad Bubendorf, Bubendorf Datum: 17. Juni 2023 Zeit: 14:17 bis 15:25 Uhr

1 BEGRÜSSUNG, WAHL DER STIMMENZÄHLER, APPELL

AH-Präsident Reto Allemann v/o Vasco eröffnet um 14:17 Uhr die 112. AH-Versammlung, Tages-CM ist Pogo, welcher den Antrittskantus «Hier sind wir versammelt» anstimmt.
Speziell begrüsst werden

- Der Tagesälteste Umberto Bianco v/o Disco (Jahrgang 1935),
- die Ehrenmitglieder sowie
- die anwesenden 100-Semester-Kandidaten

Entschuldigungen:
Yves Tschanz v/o Goliath, Beat Guggisberg v/o Phys, Ruedi Hartmann v/o Flitz, Hannes Gasser v/o Schlich, Patrik Schwarz v/o Jam, Bruno Späti v/o Zeiss, Rudolf Müller v/o Kork, Markus Allemann v/o Pop, Josef von Arx v/o Sturz, Hans W. Burkhard v/o Storze, Markus P. Hagmann v/o Rigoletto, Andris Linz v/o Groove, Hans Zeltner v/o Costa, Urs Zeltner v/o Grappa, Koni Schluep v/o MONTY, Robert Strobel v/o Wisa, Hans Ulrich Bur v/o Hack, Heinz Jäggi v/o Déco, Thomas Schmid v/o Careca

Als Stimmenzähler walten Mephisto, Nemo, Disu und Hangar. Sie zählen 66 stimmberechtigte Anwesende. Das absolute Mehr liegt demnach bei 34 Stimmen.
Die Traktandenliste entspricht der statutarisch vorgeschriebenen und liegt auf den Tischen auf.

2 GENEHMIGUNG PROTOKOLL DER AH-VERSAMMLUNG 2022

Mit dem Amicitianer Nr. 232 vom November 2022 wurde das Protokoll der 111. GV vom 18.06.2022 in Solothurn publiziert.
Die Corona genehmigt das Protokoll mit Dank und Applaus an Beat Wyler v/o Span.

3 EHRUNG DER VERSTORBENEN COULEURBRÜDER

Im letzten Verbindungsjahr hat der Vorstand zur Kenntnis nehmen müssen, dass uns leider folgende Amicitianer für immer verlassen haben:

Bruno Saner v/o Stüpf	aktiv 1959	gestorben 19.07.2022
Georg Lehmann v/o Kipp	aktiv 1961	gestorben 16.12.2022

Hansueli Remund v/o Kongo	aktiv 1962	gestorben 02.01.2023
Camille Bleuel v/o Grock	aktiv 1963	gestorben 14.01.2023
Hugo Moll v/o Rubes	aktiv 1950	gestorben 05.02.2023
Max Jäggi v/o Zahm	aktiv 1940	gestorben 20.02.2023
Hans Sägesser v/o Hopsa	aktiv 1938	gestorben 21.03.2023
Kurt Stammbach v/o Höck	aktiv 1952	gestorben 23.03.2023
Ernst Kaufmann v/o Netto	aktiv 1952	gestorben 22.04.2023

Die Versammlung erhebt sich im Gedenken und singt ihnen zu Ehren die Strophen 1 und 3 des Couleurkantus.

4 EHRUNG DER 100-SEMESTRIGEN

Crescant agmina seniorum! Folgende 100-Semestrige mit Aktivjahrgang 1973 können heute ihre Ehrung entgegennehmen:

- Kurt A. Flury v/o Hula
- Erich Reinhard v/o Amadu
- Jürg Götschi v/o Wiwa
- Markus Buser v/o Argo
- Robert Strobel v/o Wisa

Wisa wollte gerne kommen, jedoch hat ihm die Gesundheit, er geht an Stöcken, einen Strich durch die Rechnung gemacht. Auch Argo fehlt leider in der Runde.
Ebenfalls in dieser Aktivitas waren folgende weitere Alt-Amicitianer:

- Peter Berger v/o Meso Austritt 2013
- Hansruedi Bitterli v/o Globo Austritt 2021
- Thomas Schenk v/o Charme Austritt 2014

Das Ehrenband wird den Jubilaren zu ihrem Wunschkant überreicht.

5 MUTATIONEN: AUFNAHMEN, AUSTRITTE, AUSSCHLÜSSE

Im letzten Jahr hat erneut ein Amicitianer den Kontakt zu seinen ehemaligen Kommilitonen verloren und seinen Austritt erklärt:

- Werner Hunziker v/o Pronto

Seinem Begehren wird entsprochen. Wir lassen ihn ins Philisterland zum niedrigen Adel ziehen.

Aufnahmen:
Erfreulicherweise hat uns dieses Jahr ein Wiedereintrittsgesuch erreicht: Kurt Spichiger v/o Glenn. Leider musste er sich jedoch kurzfristig wegen Krankheit von der heutigen AH-Versammlung dispensieren lassen. Es gibt jedoch keine Gegenstimmen, ihn nicht trotzdem wieder aufnehmen zu wollen und wir heissen ihn herzlich willkommen zurück in unserem Kreis.
Graph bemerkt, dass er sich ja dann an der nächsten AH-Versammlung mit einem Ganzen wieder einsaufen könne.

Ausschlüsse:
Ausschlüsse müssen dieses Jahr glücklicherweise keine beschlossen werden.

6 JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Toll war sie, die letzte GV im Kapuzinerkloster zu Solothurn. Und einmal mehr fand sie bei bestem Wetter und noch besserer Laune aller statt. Ein herrlicher Tag und die Organisatoren haben hier ganze Arbeit geleistet. Unser Dank noch einmal an Soja und Gen.
Etwas weniger erfreulich, in Bezug auf die Zahl der Teilnehmer, war der Weihnachtsball in der Couronne. Es war ein wunderschöner und fröhlicher Anlass. Es hat alles gepasst: die Musik, das Essen, die Getränke (ja und das ohne Maske), jedoch war die Teilnehmerzahl an der unteren wenn nicht untersten Grenze.
An dieser Stelle unsere Aufforderung: Kommt doch dieses Jahr wieder an den Weihnachtsball am 2. Dezember in Solothurn, es lohnt sich. Wenn alle GV-Teilnehmer mit oder ohne Begleitung an den Ball kommen, wird die Couronne schon sehr gut gefüllt sein.
Der Frühlingsstamm im 11i vor rund 3 Wochen war sehr gut besucht und die Stimmung war so gut, dass ein nicht unwesentlicher Teil der Corona gegen 1 Uhr freundlich aber bestimmt aufgefordert wurde, doch nun endlich zu gehen. Es ertönten unzählige, meist wohlverklungene Kanten.
Daneben erfreuten sich auch die Anlässe der Gaue meist grosser Beliebtheit.
Zum Lokal:
Wir haben immer noch kein eigenes Verbindungslokal, jedoch haben wir eine gute Übergangslösung mit der Narrenzunft Honolulu als Anbieter in Aussicht. Da wir im Moment noch mitten in den Verhandlungen stecken, kann ich noch nicht zu viel verraten.
Zur Aktivitas:
Leider ist es auch mit grössten Anstrengungen seitens Brätsch und anderen nicht gelungen, neue Mitglieder für unsere Sache zu begeistern. In den letzten beiden Jahren hatten wir leider keine neuen Zugänge.
Es ist klar, dass wir alles unternehmen, damit wir hier bald wieder Jünglinge begrüssen können.

7 JAHRESBERICHT DER AKTIVITAS

Indignierend sind leider die Nachrichten aus der Aktivitas. Dem Bericht von Brätsch zufolge konnten, wie schon vorhin erwähnt, auch dieses Jahr keine Jungen aufgenommen werden. Wir haben folgende Anstrengungen unternommen:

- Teilnahme am Infotag an der Kanti
- Teilnahme an der Vereinsmesse in Solothurn

Ab nächstem Semester werden wir auch wieder ein Semesterprogramm an der Kanti im Schaukasten aufhängen und damit zumindest passiv werben. Zusätzlich werden wir auch Werbeanstrengungen, zumindest passiv, mit Semesterprogramm und Aushang an der Berufsschule in Betracht ziehen.
Aus der Corona wird angeregt, dass es uns gelingen sollte, einen Anlass zu organisieren für die Söhne unserer Altherren, welche im geeigneten Alter wären. Natürlich dürften oder sollten sie dann auch ihre Kollegen dazu mitnehmen. Möglicherweise könnte dies eine Gruppendynamik auslösen.

8 JAHRESRECHNUNG 2022

Aktivitas das Eine, Aktiven das Andere:
Macho stellt der Corona den Kassabericht für das Jahr 2022 vor:
Dem Aufwand von CHF 33'311 steht ein Ertrag von CHF 33'126 gegenüber. Die Rechnung schliesst also mit einem Verlust von CHF 185 und mäandriert damit um eine schwarze Null.
Das freie Verbindungsvermögen beträgt CHF 19'726. Für die Jubiläen sind CHF 19’116 und für ein neues Verbindungslokal CHF 71’370 zurückgestellt.
Der Revisorenbericht 2022 liegt dem Kassier vor. Cross und Pector empfehlen die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und dem Kassier und dem Vorstand die Décharge zu erteilen.
Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 mit grossem Mehr (1 Gegenstimme von Clooney) und erteilt dem Vorstand Décharge. Dem Steuervogt Macho wird für seinen Einsatz und die tadellose Arbeit gedankt.

9 BUDGET 2023

Solide wie letztes Jahr soll die Kasse auch im laufenden Jahr abschliessen. Das Budget für 2023 sieht Aufwände von CHF 33'020 sowie einen Ertrag von CHF 33'180 vor. Insgesamt resultiert ein geplanter Gewinn von CHF 160.
Das Budget wird einstimmig genehmigt.

10 MITGLIEDERBEITRAG 2023

Ohne Einnahmen kann das Verbindungsleben nicht funktionieren. Wir bleiben jedoch bei bewährten: Der Mitgliederbeitrag beträgt zur Zeit CHF 100.-, wovon CHF 30.- in den Lokalfonds fliessen. Für nicht erwerbstätige Jungaltherren gilt der Studententarif von CHF 40.- bis zum 25. Geburtstag.
Die Festsetzung des Jahresbeitrags wird einstimmig genehmigt.

11 WAHLEN

Laudate homines industrios! Es sind keine Demissionen und damit auch keine Wahlen vonnöten.

12 EHRUNGEN

Ehrungen finden, ausser den 100-Semestrigen, dieses Jahr keine weiteren statt.

13 ANTRÄGE

Die Anträge müssten vor Beginn der GV eingegeben werden. Es wurden jedoch keine gestellt.

14 NÄCHSTE VERSAMMLUNG

Unsere nächste AH-Versammlung findet am Samstag, 15. Juni 2024 statt. Wer das Bedürfnis und die Energie hat, diese zu organisieren, meldet sich tout-de-suite bei Vasco.

15 VARIA

Reger Betrieb am Zapfhahn gegen Ende der Versammlung, doch noch steht ein letztes Traktandum an, unsere Wortmeldungen aus der Corona:

Verbindungstag 2023
Am 9. September 2023 findet erneut der Verbindungstag aller 6 Studentenverbindungen in Solothurn statt. Die notwendigen Informationen dazu und auch die Anmeldemöglichkeit findet man entweder auf unserer Homepage (www.amicitia-solodorensis.ch) oder auf der Homepage der Veranstaltung (www.verbindungstag.ch). Bitte meldet Euch an!

Golfturnier
Im September findet nach längerem Unterbruch wieder ein Golfturnier im Heidental statt. Die Informationen dazu sind auf unserer Homepage zu finden.

Dank an das GV-OK
Vasco dankt im Namen der Corona dem OK der GV, dem Gau Basel und namentlich Hangar und Ikarus, für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung der diesjährigen AH-Versammlung.

Dank an den Vorstand und den Senior
Hangar bedankt sich auch beim Vorstand und dem Senior Vasco für die gute Arbeit, welche sie im Vorstand leisten.

Auf den, früher während des Tages erwogenen Antrag von Casanova, sein Cerevis umzutaufen in «Zweischwänzige Melusine» wird nicht mehr eingetreten. Er wird dies mit sich selbst abmachen müssen.

16 SCHLUSS DER VERSAMMLUNG

Nach einer Stunde und acht Minuten bedankt sich Vasco bei allen Teilnehmern, dem Vorstand und allen, welche zum Gelingen dieser Versammlung beigetragen haben.
Die Versammlung wird um 15:25 Uhr geschlossen.

Solothurn,	Lohn-Ammannsegg, 22. Juni 2023
Der Präsident	Der Aktuar
Reto Allemann v/o Vasco$_{x}$	Beat Wyler v/o Span$_{xxx}$

Impressionen: 112. AH-Versammlung (inkl. Rahmenprogramm)

Fotos: ***Andreas Wyss ᵛ/₀ Boa***

Offizieller Teil der AH-Versammlung im Saal des Restaurants Bad Bubendorf

Ehrung der 100-Semestrigen: v.l.n.r. *Jürg Götschi ᵛ/₀ Wiwa, Erich Reinhard ᵛ/₀ Amadu, Kurt A. Flury ᵛ/₀ Hula*

Führung im Schloss Wildenstein im Rahmen des 100-Semestrigen-Programms

Gemütlicher Teil mit Stärkung nach der GV in der Gartenbeiz hinter dem Restaurant

Aus Gauen und Kreisen

Gau Basel

Das Couleur von Mokka

Auf verschlungenen Wegen hat das Couleur unseres vor Jahren verstorbenen Couleurbruders Alfred Dobler v/o Mokka den Weg via Ebay zur Helvetia Basiliensis, von dort zur Jurassia Basiliensis und weiter zu schlich und letztlich zurück in den Gau Basel gefunden.
Am vergangenen Dies Academicus der Universität Basel hat der Helveter Usta H! der Jurassia Basiliensis ein rotes Couleur überreicht, das er (und die Jurassia) als Jurassen-Couleur interpretiert haben. Die Jurassia trägt wie auch die Amicitia die Farben blau-weiss-rot. Im Couleur war der Name Mokka eingeschrieben. Die Jurassia kennt jedoch keinen Mokka in ihren Annalen. Nach langen Recherchen zur "Couleurgeschichte", um zu sehen, wer denn noch ein rotes Couleur hat und die blau-weiss-roten Farben im Band trägt, wurde die Jurassia bei der "Amicitia Solodorensis" fündig. Jurasser Magnum J! arbeitet in Bern und nahm folgerichtig mit dem Kreis Bern Kontakt auf. Und da hat sich bestätigt, dass das Couleur unserem Couleurbruder Mokka gehörte. Schlich nahm mit dem Gau Basel Kontakt auf und fasste die ganze Geschichte prächtig zusammen:

„Im Hause Magnum, Mitglied wohlbekannt
Der Verbindung, ehrenwert und hochgelobt, JURASSIA genannt,
Da weilt des selben Mokkas blau-weiss-roter Amiceter Hut.
Ein Helveter Freund bei Ebay ihn ersteigert hat und das war gut,
Denn ihn deuchte: Dieses würdevoll Couleur
An diesem Platz ist ein Malheur!
Der Magnum, der ist nun gewillt, den Hut zurückzugeben
Dass er im Amiceterreich kann weiterleben.
Er möcht ihn bringen mit Trari Trara,
Wieder in den Schoss von Amicitia.
Ein festlich Anlass soll es sein,
ein Commers mit Sang und Bier.
In Basel wohl, denn Mokka war ein Farbenbruder ja von hier.
Nicht zuletzt auch, dass JURASSIA und Amicitia sich finden,
Um mit dieser Feier einer Freundschaft Band zu binden.“

Am Gaustamm vom 3. Oktober 2023 in der Fischerstube in Basel trafen sich zur feierlichen Couleurübergabe mit Commers, Gesang und Bier Schlürf und Sprütz aus Bern, Magnum J! und Quintus J! der Jurassia Basiliensis und aus dem Gau Basel Kuli, Boa, Tape, Tara, Aqua, Shorty, Puma, Gähn und Hangar – allesamt im Bande blau-weiss-rot und mit rotem Couleur. Schlich musste sich leider entschuldigen. So ist Mokkas Couleur nun nach langer Odyssee wieder bei der Amicitia Solodorensis.

Michael Schwaller v/o Hangar Gaufürst

Zweifarbenstamm am 3. Oktober 2023 in der Fischerstube zu Basel
(Fotos: *Andreas Wyss ⁄ Boa*)

Sprütz, Schlürf, Magnum (Jurassia), Tape, Shorty, Tara (verdeckt), Kuli (v.l.n.r.)

Hangar (l.) hochbegeistert über die «Erbschaft» in seiner Hand, Quintus (r.) (Jurassia)

Kreis Bern

…und noch eine Preziose in Thun

Thun, eine dröge Garnisonsstadt, nur mit Hunderten von Soldaten und deshalb auch ungezählten Beizen? Wer das glaubt, der liegt nun wirklich ganz massiv daneben! Abgesehen davon, dass Thun am See schon landschaftlich alleweil eine Reise wert ist, birgt die Stadt Kostbarkeiten, welche der grossen Öffentlichkeit eher verborgen bleiben. **Flink** aber, als jahrzehntelanger Hintersasse in der Stadt und selbst schon weit mehr als halber Thuner, **Flink als einer unserer Treuesten**, der kennt sie alle. Und er lässt „seinen“ Bärner Amiceter-Kreis jedes Jahr an einer neuen, uns noch nicht oder nur wenig bekannten Kostbarkeit teilhaben. Dafür gilt ihm auch heuer ein weiteres Mal **unser grosser Dank** und unsere uneingeschränkte Anerkennung! Für den August-Stamm, am 23. des Monats a.D. 2023 organisiert er für uns einen Besuch in der HAM, der „Stiftung Historisches Material der Schweizer Armee“. Ganz früher hiess das einmal simpel „Armee-Museum“ und jedermann wusste viel besser, worum es ging, als nach neuer Mode bei „HAM“. Seinem Ruf folgen **Balzo, Gump, Mezzo, Revox, Rosso, Schlich**, **Schlürf, Sprütz und mein Sohn Christoph H!.** Sowieso dabei ist auch unser Organisator **Flink.** Die HAM befindet sich in Thun-Schwäbis, einem Quartier, welches auch ÖV-mässig eher etwas neben dem Mainstream (Neudeutsch!) versteckt liegt und deshalb nicht so auf Anhieb zu finden zu sein scheint. **Rosso** und **Sprütz** haben denn auch den Treffpunkt nicht gefunden und sind zur vereinbarten Zeit nirgendwo sichtbar. Wir haben sie später im Restaurant Bellevue entdeckt, beide wohlauf und putzmunter. Wir sind also unser Acht, welche an einer Barriere (Armeeland ist Hochsicherheitsbereich!) von Herrn Schneider, Geschäftsleiter der HAM empfangen und durch eine lange, schöne Allee zum Museumsgebäude geleitet werden. Unter seiner Führung eröffnet sich uns eine Welt, welche nicht nur Nostalgiker tief beeindruckt: In weiten Hallen präsentieren sich in moderner Darbietung zehntausende von Schweizer Armee-Exponaten, welche einen Zeitraum ab der Gründung der Eidgenossenschaft abdecken. Prunkstücke wie die Uniform General Guisans oder die Schabracken der Generäle Dufour und Herzog. Oder die Uniformenmode seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Neuzeit und und und! Zu allem weiss Herr Schneider mit seinem umfassenden Wissen eine Reminiszenz zu erzählen. Und jeder von uns ist ja auch einmal Soldat gewesen. Jeder erkennt manches aus seiner aktiven Zeit wieder und versinkt in Erinnerungen an vergangene Diensttage im grünen Gewand. So vergeht die Zeit wie im Flug und schon sind anderthalb Stunden vorbei. Mit einem grossen Dankeschön verabschieden wir uns von Herrn Schneider und treten wieder hinaus in die heisse Sonne. Nach dem Aufenthalt in den klimatisierten Hallen wie ein Gang in die Sauna! Gut, dass wir das Restaurant Bellevue, in Militärkreisen besser bekannt als «Rossgagupintli», mit ein paar Schritten schon erreichen können. Hier warten jetzt eben die verschollenen **Rosso** und **Sprütz** auf uns. Bei Wurstsalat oder so und kühlem Bier sitzen wir noch bis in die Nacht hinein im Bruderkreis zusammen und schon bald gilt es, sich zu verabschieden und die SBB oder BLS heimzusuchen.

Es war einmal mehr ein überaus interessanter und würdiger Stamm in Thun!

Hannes Gasser v/o Schlich Kreisfürst

Pleco Plenis Coloribus GmbH
Couleurartikel & Uniformmützen
www.pleco.ch

Zipfelgravuren:
Bier-, Wein-, Sektzipfel, Zipfelhalter, Bandknopf, etc.

Studentenmützen:
Tellermützen, Tonne, Biedermeier

Paradeausrüstungen:
Paradeflaus, Hosen, Rapier, Schärpen, Stulpen, Stiefel, Handschuhe

Bänder:
Burschen-, Fuxen-, Wein- und Sektbänder,
handbestickte Bänder mit Laub/vulgo, Vaterlandstickerei

**Tübinger Kugelseidel, Kleber, Wäppchen, Pins, Nadeln,
Schweizer Commersbuch, usw.**

Lustgartenstr. 3, 9000 St. Gallen, Tel. 071 / 278 99 77, info@pleco.ch

Gau Olten

«GEMÜSEKULTUREN»
Partner-Anlass des Gaus Olten

Am Donnerstag, 31. August 2023 war es wieder einmal soweit: Die Sommerveranstaltung der Amicitia des Gaus Olten stand auf dem Terminkalender. Die Teilnehmenden besammelten sich mit ihren Partnerinnen vor dem Eingang des grössten Gemüseproduzenten der Region, der Bösiger Gemüse AG in Niederbipp. Bereits hier schlug den 15 Teilnehmenden ein Geruch entgegen, der nicht leicht zu identifizieren war: Zwiebeln? Rettich? Sellerie?
Herr Gredig, welcher für die folgenden fast zwei Stunden durch den Betrieb führen sollte, hiess die Gruppe bei der Bösiger AG willkommen und erzählte zuerst das Wichtigste über die Entstehung und den Aufbau der Firma, sowie über die jetzigen Strukturen.

In den Gewächshäusern wird auf rund 10 ha Gemüse produziert und auf dem Freiland stehen dafür rund 135 ha zur Verfügung. Diese Arbeit wird von 180 Angestellten ausgeführt, 100 davon sind als Saisonniers tätig.
Eindrücklich war die Besichtigung der Gewächshäuser, wo in langen Reihen Tausende Tomaten-pflanzen angebaut werden. Jede einzelne Pflanze wird gepflegt: Überschüssige Triebe müssen abgeschnitten und die kleinen «Tomätchen» rechtzeitig geerntet werden, da ja das Norm-Mass eingehalten werden muss. Damit die Pflanze nachwachsen kann, wird sie nach unten gezogen und die nun abgeernteten Stängel werden aufgewickelt. Eine Pflanze wird so bis zu 14 m lang. Die Pflanzen werden über die automatische Wasserversorgung bewässert. Dem Wasser werden so auch Düngemittel beigesetzt.

Unsere Geduld, auf eine Hummel zu warten, welche von Blüte zu Blüte fliegt, wurde schlussendlich doch noch Realität.
Die geernteten Tomaten müssen anschliessend - wegen dem Norm-Mass (!) - sortiert und verpackt werden. Obwohl das meiste maschinell geschieht, ist doch noch sehr viel Handarbeit nötig. Vielen von uns wird sicher gut in Erinnerung bleiben, wie eine Mitarbeiterin den ganzen Tag nichts anderes macht, als Sellerie zu rüsten - und dabei erst noch gut gelaunt und zufrieden wirkt!

Neben den Tomaten werden noch andere Gemüsearten produziert, so z.B. Gurken, Blumenkohl, Brokkoli, Salat, Peperoni und vieles mehr. Da die Firma Bösiger-Gemüse unterschiedliche Märkte beliefert, muss extrem darauf geachtet werden, welche Verpackung für welchen Laden verwendet werden muss. Schlussendlich müssen die Gemüse-Kisten dann auch noch auf den richtigen Lastwagen gelangen. Herr Gredig hat es sehr gut verstanden, uns den Betrieb aus verschiedenen Perspektiven vorzustellen und dabei auch das Kundenverhalten kritisch unter die Lupe genommen. Dies regte uns an, das eigene Kaufverhalten zu überprüfen und vielleicht auch zu hinterfragen.

Nach dieser spannenden Führung fuhren wir gemeinsam zurück in den Ortskern von Niederbipp, wo wir zuerst bei einem gemütlichen Aperitif im Garten des Gasthauses Bären die vielen gewonnenen Eindrücke verarbeiten konnten. Beim anschliessenden feinen Abendessen wurde noch gesellig über dies und das diskutiert, bevor wir uns wieder auf den Weg nach Hause machten.
Ein grosser Dank gebührt Kurt Widmer v/o Ono, der diesen Anlass, wie alle früheren, hervorragend organisiert hat!

Ruedi Oegerli v/o Spurt

ToscanaSquisita

Toscanische Spezialitäten: Chianti Classico Weine (DOCG Gallo Nero);
Grappa, Vin Santo; Prosciutto, Salami, Käse, Pasta; Sughi, Olivenöl, Reis, Kaffee und vieles mehr. Direkt-Import von unseren Produzenten; viele Bio-Produkte
Enoteca: toscanische Antipasto-Buffets, Tavolata und Abendessen auf Voranmeldung; Weindegustationen
Catering: Apérobuffets und Abendessen bis 35 Personen
Events: Für Sie inszenierte, toscanische Themenabende mit kulinarisch-oenologischen und historischen Geschichten;
Jeger's Belétage oder Museum Blumenstein
ToscanaSquisita, Michael Baumgartner v/o Cis,
Weissensteinstrasse 11, 4500 Solothurn; toscanasquisita.ch –
facebook.com/toscanasquisita – Instagram: toscanasquisita

Gau Solothurn

Maibummel 2023

Wohnig putze, Adminaglägeheite erledige, öppis ässe u de s'wohlverdiente Samschtig-Mittagsschlöfli, nach 30 Minute schäfferle. So wit, so guet, we nid grad Wagebaou bir Honolulu agseit isch. Aber ersch am haubi zwöi ufwache, we am zwöi dr Maibummu afoht – leider nid zum erschte mou… Ok, express zum Scholl uf Söuze go d'Ufschnittplättli für nach dr Führig hole u zackig zum Kofmehl fahre. Bir Ifahrt zum Gländ bemerke, dass i s'Tor u nid dr Ludus hätt söue beobachte, no die linggi Site vom Clio selig schön verchratze, isch es Novum gsi. Egau, es blibe no füf Minute u i cha s'Fleisch u Bier, wo i derbi ha, is Chüele stöue. S'Brot han i natürlech vergässe z'hole, aber für öppis hei mer jo e xx – Merci Macho! Aschliessend chrampfhaft die zwöi Persone sueche, wo d'Füherig mache. Si 17ni, är mit em ne gwöhnigsbedürftige Coiffe. Wird äch das was? Egau, i ha mi ar Gruppe vom junge Modi agschlosse. E gueti Idee, do mer mit ihre us erschts bim Chüeuschrank verbigloffe si… Ziemlech schnäu han i dörfe feschtstöue, dass üsi Führerin sattufescht isch, wes um s Köfu goht. U ufgfaue isch mer au, dass sech sit mire letschte Führig vor zirka zäh Johr so einiges veränderet het. Nid nume dr Duplo hockt nüm a däm Plätzli, wo i ihn frühcher aube gfunge ha. Nöii sanitäri Alage, e grössere Rum für d'VIPs, Ufenthautsrum für d'Mitarbeiter und einiges meh, isch mer nöi vorcho. De hei mer churz die angerei Gruppe krüzt. Die isch äue ersch am Schluss bim Chüeuschrank verbi… Nach ere churze Stung isch d'Führig beendet gsi. Mini afänglechi Angst, dass es die jungi Frau nid im Griff chönnt ha, isch denn lengschtens verfloge gsi. U au dr Captain Blauhoor het die angeri Gruppe schins beschtens dure Roschtwürfu gfühert. Zu mire Überraschig hei die Rundgäng nid mou öppis kostet. Mir hei üs aber de im Nachhinein mit ere aständige Spänd bedankt. Zum Abschluss hei üs vor em Köfu dr Macho, d'Patricia u dr Gian mit ere sehr schmackhafte Bowle empfange, wo mir guet 30 Teilnähmer am super Wätter entsprächend gärn gnosse hei. Mi hets bsungers gfreut, dass au es paar öuteri Semeschter jetz Kofmehl-proofed si u vilech sogar s'eint oder angere Mou e Alass dört wärde bsueche!

Oliver Gilomen v/o Crypto Gaufürst

Pouletfrass 26. August 2023

eine Punktlandung…

...denn auf den Punkt genau um 11.30 meinte der liebe Petrus, nach etlichen Hitzetagen, seine Schleusen doch noch öffnen zu müssen, um sie dann – genau pünktlich zum Ende des Anlasses – wieder zu schliessen.

Aber schliesslich und endlich tat dies der guten Stimmung der ca. 60 Amicitianer/innen inkl. Nachwuchs keinen Abbruch – auch nicht, dass das Verdeck des Waldhaus-Unterstandes den fortwährenden Wolkenbrüchen zeitweise nicht stand zu halten vermochte.

Auch auf den Punkt – gegrillt – waren einmal mehr die hinzer'schen Pouletköstlichkeiten – diesmal mit der Entschuldigung des Pöstliwirtes ausgeliefert, dass aus den üblichen 1000 Gramm-Güggeli leider 1200 Grämmer geworden seien – die Corona war sich später geschlossen einig, Meister Hinzer diesen Fauxpas zu verzeihen…
Unser traditioneller Müllerbrotlieferant AH Flop musste sich leider auch entschuldigen – des Gesanges wegen blieb er fern – doch auf «Wein und Weib» verzichtete nur derselbe: den Wein genossen wir, Carmen wurde von Soja geliefert – inklusive feinen Müllerbrotes.

Dank Bier in mehreren Sorten, Pinot, Johannisberger und Easy-Negroni blieb nicht nur das Wetter feucht – auch aller Kehlen blieben alles andere als trocken.

Die Schnapsbar bekam rekordverdächtigen Zuwachs – sich von innen zu wärmen konnte schliesslich keinem schaden: so flossen auch die edlen Wässerchen zu Kaffee und zahlreichen mitgebrachten Kuchen, Torten und anderen Desserts wärmend durch durstige Kehlen.
Punktum, trotz garstigem Wetter: «Es war halt doch ein tolles Fest...».
Unseren Dank den Spendern/innen, Bäckern/innen und Helfer/innen.
Der nächste Pouletfrass findet dann am 24. August 2024 statt.

Markus Bähler ᵛ/₀ Disu und Elisabeth

Die Betonschönberechner.

Bern | Biberist | Grenchen | Oensingen

bsb+

BSB + Partner
Ingenieure und Planer

www.bsb-partner.ch

Klangvoll.

Wenn es ums Geld geht, spielt bei uns die Musik. Mit tiefen Gebühren, attraktiven Hypotheken und Pauschaltarifen für Börsengeschäfte.

Für mehr Informationen oder ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Hauptgasse 49 in Solothurn

Alles zu unseren Angeboten und Leistungen finden Sie zudem auf www.migrosbank.ch.

MIGROSBANK

Rechnen Sie mit uns.

Varia

Solothurner Vereinsmesse 06.05.2023

An einem sonnigen Frühlingssamstagmorgen weiss manch ein Solothurner oder Solothurnerin kaum etwas Schöneres, als entweder zuhause den Rasen zu mähen oder sich auf dem Märet in der Altstadt zu tummeln. Trotzdem haben einige Unverzagte ihren Weg in die Vorstadt an die erste Solothurner Vereinsmesse in der Rothus-Halle gefunden. Dort fanden sie zwölf Vereine unterschiedlichster Couleur vor – vom Schachklub über Judo-Kämpfer bis zum Kaktusverein. Und eben auch die Studentenverbindung Amicitia Solodorensis. Alle präsentieren sie ihre Arbeiten und ihr Vereinswesen, natürlich mit dem Ziel, neue Interessentinnen und Interessenten zu gewinnen. Gewiss ist eine solche Veranstaltung nicht der geeignete Ort, um Junge zu keilen. Nichtsdestotrotz leidet die Nachwuchsförderung der Studentenverbindungen sicherlich auch unter dem falschen Nimbus der verschworenen Geheimorganisation und damit unter mangelnder Akzeptanz in der Bevölkerung. Dieses falsche Bild etwas aufzubrechen und dem mit Aufklärung und offenen Gesprächen entgegenzutreten, war unsere Mission. Zu beklagen war an der Organisation leider, dass der Durchführungsort in der Vorstadt nun nicht gerade von Passanten und Laufkundschaft überflutet war. Ein Platz innerhalb der Altstadt würde vielleicht den einen oder die andere eher zu einem spontanen Kurzbesuch veranlassen. Zudem wurde die Werbung und Promotion inkl. Beschilderung vom OK sträflich vernachlässigt. Hier besteht viel Luft nach oben. Hoffen wir auf eine merkliche Verbesserung nächstes Jahr, dann wäre die Amicitia wohl auch wieder dabei.

Beat Wyler v/o Span AH-XXX

Sensation am HSV-Cup 2023

Werte Farbenbrüder, auch dieses Jahr hat das Organisationsteam um Casanova wieder das jährliche Fussballturnier der Solothurner Mittelschulverbindungen veranstaltet. Fast alle Verbindungen haben sich angemeldet und an einem schönen Samstagnachmittag im Mai auf dem heiligen Kantirasen versammelt. Nur die Palatia konnte es sich terminlich nicht einrichten, dafür kam die Wengia als einzige Verbindung mit einem Aktivitas- und Altherrenteam. Wir konnten mit einer engagierten (sowohl auf dem Platz, als auch am Zapfhahnen) Truppe antreten, dieses Mal hatten wir nämlich einen Ersatzspieler, was uns leider im letzten Jahr verwehrt blieb. Die Weniga-Altherren starteten wie meist als Favoriten in das Turnier. Doch anscheinend waren sie noch nicht ganz wach, denn uns gelang der grosse Coup und wir konnten ihnen direkt eine Auftaktniederlage zufügen. Weiter schlugen wir uns mit guten Leistungen durch das Turnier. Gegen die Adrasteia, ganz Gentleman wie wir halt sind, nahmen wir uns etwas zurück und wurden direkt mit einer Niederlage bestraft. Im Verlauf gewannen wir wieder alles, was uns in den Weg kam. Jedoch stand uns im letzten Gruppenspiel eine am HSV-Cup noch selten so nüchtern angetroffene Dornachia gegenüber. Auch die Dornachia hatte sich das Finale als Ziel auserkoren. Uns selbst war auch klar, wir müssen dieses Spiel gewinnen, um noch ins Finale einziehen zu können. Diesen so einfach klingenden Plan konnten wir dann leider doch nicht umsetzen. Wir kamen nicht über ein Unentschieden heraus, so zog die Dornachia gegen die Alt-Wengia ins Finale ein und uns blieb nur das Spiel um Platz drei gegen die Jungen Wengianer. Mit etwas Frust im Bauch schossen wir diese in einem sehr freundschaftlich geführten Spiel vom Platz und holten uns mit nur einer Niederlage den dritten Rang. Nun konnten wir mit guter Laune und Bier in der Hand das Finalspiel betrachten. Es war ein sehr umkämpftes Spiel, bei dem Bit als Schiedsrichter auch das eine oder andere Mal strittige Entscheidungen treffen musste. Schlussendlich war die Sensation perfekt und die Dornachia stand als Sieger auf dem Platz. Der Jubel war gross und viele waren glücklich, ist die doch schon lange andauernde Dominanz der Alt-Wengia gebrochen. Am Abend trafen sich noch einige verbleibende zum traditionellen Stamm im Kreuzen, wo wir bei Speis und Trank den wunderbaren Tag ausklingen liessen. So hoffe ich doch nächstes Jahr, den einen oder anderen Amicitianer mehr auf dem Fussballplatz oder am Stamm anzutreffen, egal ob in voller Fussballmontur oder nur als Zuschauer, ihr seid alle willkommen!

Philippe Hinzer ⁸/₀ Slava

Amicitia-Reise 2023 – Colmar

Aus der Ferne der Reichen und Schönen hörte ich jedes Jahr den Ruf, an einer Amicitia-Reise teilzunehmen, die eines Jahres nach Berlin, eines anderen nach Prag und noch fernerer nach Wien und Lissabon führte. Jedes Mal dachte ich mir, «wie können die sich das leisten?!», kam dann aber zum Schluss, dass das alles wohl keine Lehrer seien und behalf mir mit dem Argument, es sei ziemlich übertrieben, für zwei Räusche in exotischen Destinationen einen Tag an Flughäfen zu verbringen, selbst wenn man sein Geld nicht nur im Hosensack trage. Saufen kann ich auch zuhause.

Anscheinend kam man im Organisationskomitee diesem Gedankengang auf die Schliche und behalf sich seinerseits dadurch, die Reise auf eine zweistündige Bahnfahrt zu beschränken. Touché, Freunde.

Und wohin kann man in zwei Stunden öffentlichen Verkehrs gelangen? Klar, Oerlikon, Lyss oder Bümpliz. Die Organisatoren entschieden sich aber für das ausländische Colmar, weiss der Teufel, warum. Trotzdem buchte ich die Reise, da meine alten Argumente versagten und ich mir dachte, «mach eine Reise mit, dann hast du neue Argumente gegen die zehn nächsten und kannst weiterhin am ersten Juliwochenende zuhause saufen.». Tickets und Hotel gebucht.

Leider traf ich am Reisetag als erstes am Bahnhof in Solothurn schon viele Leute an, die ich lieber nicht getroffen hätte, zum Beispiel Pogo, Mephisto, Easy, Omega und viele andere, an deren Namen ich mich nicht mehr erinnern kann. Die Reise wurde dann auch entsprechend beschwerlich, weil diese alten Bekannten ununterbrochen Bier trinken wollten und ich mich diesem Gruppenzwang nicht entziehen konnte. Am Bahnhof in Basel kam noch der alte Altherr Azzurro dazu und ich musste noch mehr Bier trinken, was ich mir nicht mehr gewohnt bin und mich schon für den Nachmittag befürchten liess, Immodium Akut kaufen zu müssen.

In Colmar angekommen hoffte ich auf ein Shuttle Richtung Hotel – weit gefehlt. Unsere Füsse mussten den Shuttledienst übernehmen, die Koffer mussten wir selber schleppen. Nach zehn Minuten Marsch hatte ich eine Blase an der linken Ferse und der internen Blase gings auch nicht mehr besser, sie drängte auf Entleerung. Mein erster eidgenössischer Gruss an die Grosse Nation ging daher an den Stadtpark von Colmar, wurde aber leider in keiner Weise erwidert.

Das Hotel (es gehört zu einer Kette namens Iltis) präsentierte sich ganz passabel und gerade schlecht genug, um nicht lange zu verweilen. Beim reservierten Mittagessen im Restaurant «Zum Alten Froschfresser» (oder so) liessen wir die Korken gehörig knallen, lernten, dass Pastis im Norden Ricard heisst (und der Kellner übersetzt «Knoblauch») und hofften vergebens, dass in Klammern besagter Knoblauch nicht rechnen könne – konnte er aber leider doch, weshalb schon dieser Schmaus recht teuer zu stehen kam. Das war aber allen völlig egal, wie es schien, also bestiegen wir Taxis, die uns in eine nahegelegene kleine Weinstadt fuhren, die, glaube ich, noch recht schön aussah, jedenfalls, bevor wir dort ankamen. Easy hatte für uns in einer lokalen Giftmischerei eine Weinprobe organisiert, die uns richtig viel Spass machte, jedoch etwas mit Flüssigkeit geizte, weshalb ich zweimal mit meinem ebenso durstigen Brüetsch Mephisto in eine nahegelegene Schenke ausreissen musste, um mit einigen grossen Bieren dem Degustationsdursttod zuvorzukommen. Nach der Degustation der wirklich ausgezeichneten Elsässer Weine wollten wir selbige nach Hause bestellen, der Produzent

wollte aber nicht liefern, also richteten wir den wackligen Schritt Richtung Altstadt und tranken die Bierreserven einer lokalen Kaschemme aus, ehe wir wieder per Taxi nach Colmar kutschiert wurden.
Dort erwartete uns ein ausgezeichnetes Abendessen in einer regionalen Fresslokalität, die bis zum bitteren Ende nichts zu wünschen übrig liess. Anschliessend wurde in Bars und Nachtklubs noch sehr viel …..
Am nächsten Morgen traf man sich zum Frühstück im Hotel und hatte sehr viel zu lachen. Nebst einiger Anekdoten, die den drei Punkten des Berichtsschlusses vom Vortag folgten, sorgte vor allem der durch Pogo erbrachte biologische Beweis für Erheiterung, dass es sich bei unserem geschätzten Omega um einen Rektalatmer handeln müsse. Die Erklärung liefert Pogo sicher gerne jedem Interessierten am nächsten Stamm. Nach den obligaten Frühstücksbierchen und nachdem noch ein paar Verspätete dazugestossen waren, machten wir uns auf zum nächsten reservierten Mittagessen, das sich in etwa gleich gestaltete, wie das am Vortag, vielleicht mit der Ausnahme, dass Omega nicht mehr gleich fit aussah, wie noch 24 Stunden zuvor. Auf dem Hauptplatz Colmars liessen wir es schon wieder krachen, dass es eine Freude war, jedenfalls, bis die Rechnung kam. Der dortige Knoblauch hatte mit Sicherheit viel zu viele Schnäpse auf die Rechnung gepfeffert, aber leider war niemand nüchtern genug, ihm das nachzuweisen. Und wie am Vortag war das allen völlig egal, mir mittlerweile auch. Anschliessend hatten die Organisatoren einen obdachlosen, homosexuellen Russen für eine Stadtführung engagiert. Offenkundig hatte selbiger keine Ahnung von Colmar und schien zum ersten Mal überhaupt in dieser Stadt zu sein, aber er hatte pfiffige Anekdoten auf Lager, weshalb ihm das keiner krumm nahm.
Nachdem die Stadtführung endlich vorbei war und wir uns in einer Apotheke mit dem Nötigsten hatten versorgen können, setzten wir uns in eine Strassenkneipe und bestellten sehr, sehr viel elsässisches Bier, um die Welt davon zu befreien. Hier brauchten selbst die Stärksten hin und wieder einen währschafteren Cocktail, so flossen auch die Negronis in braven Massen. Nach diesem rund vierstündigen Umtrunk war noch einmal ein Abendessen reserviert. Wir erreichten die Lokalität nach kurzem Fussmarsch nicht alle gleichzeitig. Nachdem alle schon Anwesenden einheimischen Gäste binnen kurzer Zeit das Lokal verlassen hatten, begannen wir uns auch dort langsam wohlzufühlen und bestellten die gesamte Innereienkarte. Das Essen war vorzüglich und die vielen Schnäpse im Nachzug halfen, wieder Platz für die exquisiten Desserts zu machen. Erneut äusserst unerfreulich war dann die Rechnung und es gab keine Gelegenheit, sich dort zechprellend aus dem Staub zu machen. Ich erwarte von den Organisatoren das nächste Mal besser ausgearbeitete Fluchtwege. Im Anschluss erging sich die Amicitiareise noch einmal auf dem selben Platz wie am Nachmittag – diesmal mit Cocktails, die wirklich mundeten, jedenfalls denen, die nicht auf anrainenden Parkbänken schliefen, nicht wahr, Disu.
Am Sonntagmorgen traf man sich beim Hotelfrühstück und freute sich schon auf den Heimweg. Viele suchten sich nun den Heimfahrplan zurecht, bezahlten das Hotel und verliessen Colmar. Andere folgten erst später am Tag. Einer oder zwei sind vielleicht noch immer dort…
Ich habe die Amicitia-Reise immer für eine komplett überflüssige, kindische, dekadente Eskapade hilfloser Alltagsgefangener gehalten. Tu ich immer noch. Und das nächste Mal bin ich wieder dabei.
Marc Schneider ᵛ/₀ Graph

8. Solothurner Verbindungstag vom 9. September 2023

Einen Bericht zum Verbindungstag zu verfassen: Diese Ehre kam mir schon vor zehn Jahren zu Teil, als ich damals unsere schöne Fahne in dem Cortège tragen durfte. Insofern handelt es sich bei diesem Bericht also um ein kleines persönliches Jubiläum. Nur wird mir dadurch leider bewusst, wie schnell auch ich am altern bin, sind es doch auch bei mir nun schon über zehn Jahre Mitgliedschaft in der Amicitia.

Der 8. Verbindungstag war gestaltet wie immer: Apéro in der Kanti – Begrüssungswort und Referat in der Aula – Cortège – Festmahl im Konzertsaal – Freibier auf dem Friedhofplatz. Allerdings müsste man diesmal den Verbindungstag wohl als „weiblich“ bezeichnen, wurde doch erstmals unter der Führung der Adrasteia das Begrüssungswort durch eine Stadtpräsidentin und das Referat durch eine Regierungsrätin vorgetragen. Mir persönlich war das Referat viel zu ideologisch aufgebläht, glücklicherweise dauerte es aber gefühlt nicht viel länger als ein „Exil“ im Ersten.

Vor zehn Jahren schrieb ich noch davon, dass es schön war, wieder einmal so viele Altherren auf einmal an einem Verbindungsanlass zu sehen. In Bezug auf unsere eigene Verbindung müsste ich heute eher sagen, es wäre schön, auch wieder einmal mehr junge AHAH und Aktive zu sehen; bezüglich der Aktiven haben wir noch einen steinigen Weg vor uns, zu den jungen AHAH muss ich sagen: nehmt euch wieder mal Zeit für eure Couleurbrüder und kommt an die Anlässe.

Zu guter Letzt sei noch angemerkt, dass mir unsere langjährigen Vertreter im Verbindungstags-OK, Crypto und Pector, anvertraut haben, sich langsam aus dieser Tätigkeit zurückziehen zu wollen. Wir brauchen also zwei frische Couleurbrüder, die sich für die Amicitia im OK einsetzen möchten – Freiwillige vor!

Wie immer in meinen Berichten möchte ich am Schluss alle Leser dazu motivieren, wieder vermehrt an unseren Anlässen teilzunehmen (sei es GV, Chlausejass, Weihnachtsball, Quartalsstämme, Maibummel, Kultureller Anlass, Pouletfrass, Metzgete etc.). Wenn wir schon eine klinisch tote Aktivitas haben, so muss nicht auch noch die Altherrenschaft schleichend dahinscheiden. Kommet und trinket!

BWR-Grüsse

Riccardo Sturzo ⁵/₀ Saxo

Fotos: *Christoph Ingold ⁄ Ludus (W!)*

In memoriam

Wir nehmen Abschied von unserem AHAH

Kaufmann Ernst v/o Netto aktiv 1952 † 22.04.2023

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Alt-Amicitia Solothurn

Gratias ago!

Seit dem letzten Amicitianer haben viele Couleurbrüder ihre Jahresbeiträge grosszügig aufgerundet oder Spenden an die Alt-Amicitia Solothurn ausgerichtet. Im Namen des Vorstandes und der Alt-Amicitia den edlen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Jürg Schenker v/o Soja, Markus Bähler v/o Disu, Armin Felix v/o Flop,
Harald Rüfenacht v/o Scala, Beat Wyler v/o Span, Urs Mülethaler v/o Contra,
Urs Zellmeyer v/o Kuli, Matthias Schmid v/o Ikarus, Michael Schwaller v/o Hangar,
Frank Schneider v/o Macho, Kurt Widmer v/o Ono, Ruedi Lischer v/o Ortho,
Fabian Aebi v/o Newton, Anatol Wuwer v/o Azzurro, Levi Bähler v/o Linux,
Claude Tschanz v/o Tscharandi, Marco Leu v/o Mephisto, Max Dambach v/o
Rosso, Benno Flury v/o Goliath, Hans Peter Rindlisbacher v/o Trapp,
Heinz Marty v/o Schletz, Rolf Christen v/o Klang, Christian Brunner v/o Orbit (R!)

Vivat Crescat Floreat!
Frank Schneider v/o Macho AH-XX

«DIE GAW
ZEIGT SICH
GERN AN
IHRER SEITE»

www.ga-weissenstein.ch

SO NAHELIEGEND
UNSER ENGAGEMENT FÜR DIE REGION

gaw
Internet | Telefonie | Digital TV

Personelles

Hundertsemesterkandidaten für die kommende AH-Versammlung

Ehren wollen wir folgende AHAH:

Michael Baumgartner v/o Cis	aktiv: 1974 - 1975
Beat Guggisberg v/o Phys	aktiv: 1974 - 1975
Dieter Hodel v/o Smash	aktiv: 1974 - 1976
Thomas Schärli v/o Epos	aktiv: 1974 - 1975
Hanspeter Stebler v/o Fan	aktiv: 1974 - 1975
Manfred Tschui v/o Uhu	aktiv: 1974 - 1975
Albert Vogt v/o Jazz	aktiv: 1974 - 1975

In der Aktivzeit waren ebenfalls mit dabei:

Erich Berger v/o Don	ausgetreten GV 1985
Peter Christen v/o Pino	ausgetreten GV 2011
Alois von Arx v/o Sunny	verstorben am 15.01.2022

Hohe und runde Geburtstage im kommenden Kalenderjahr

Alle Gratulationen sind dem Jahresverlauf nach sortiert.

Älter als 90 Jahre werden

Benedikt Hug v/o Molch	16.01.1927	aktiv: 1945
Manfred Huber v/o Heino	12.02.1931	aktiv: 1949
Rudolf Müller v/o Kork	18.02.1927	aktiv: 1944
Erhard Meier v/o Klimp	19.03.1928	aktiv: 1946
Edwin Hasler v/o Halef	28.03.1927	aktiv: 1945
Kurt Schärer v/o Negro	11.04.1933	aktiv: 1951
Heiner Widmer v/o Brandy	03.09.1931	aktiv: 1948
Peter Beer v/o Kant	15.10.1931	aktiv: 1949
Bruno Rudolf v/o Keck	22.10.1931	aktiv: 1949
Bruno Späti v/o Zeiss	26.11.1930	aktiv: 1948
Fritz Gribi v/o Swift	22.12.1932	aktiv: 1951

90 Jahre alt werden

Konrad Kaufmann v/o Tardo	24.02.1934	aktiv: 1952
Wolfgang Moor v/o Sticks	03.07.1934	aktiv: 1952
Bernhard Pfister v/o Flic	19.07.1934	aktiv: 1953

René Baumann v/o Ultra	07.09.1934	aktiv: 1952
Hans-Peter Zwygart v/o Pips	14.10.1934	aktiv: 1951

85 Jahre alt werden

Johannes Gasser v/o Schlich	11.02.1939	aktiv: 1957
Kurt Riesen v/o Chegu	18.02.1939	aktiv: 1957
Heinrich Bürkli v/o Color	04.03.1939	aktiv: 1957
Urs Arni v/o Ex	16.03.1939	aktiv: 1956
Kurt Schuch v/o Bix	05.05.1939	aktiv: 1957
Hans Flückiger v/o Net	03.09.1939	aktiv: 1956
Urs Peter Baumann v/o Vava	23.09.1939	aktiv: 1958
René Kunz v/o Grins	15.10.1939	aktiv: 1962
Heinz Witschi v/o Didi	24.11.1939	aktiv: 1957

80 Jahre alt werden

Kurt Neuenschwander v/o Stero	02.03.1944	aktiv: 1963
Willy Kissling v/o Jet	26.05.1944	aktiv: 1962
Roland Boss v/o Gähn	09.06.1944	aktiv: 1963
Hans Sigrist v/o Firn	03.07.1944	aktiv: 1962
Kurt Spichiger v/o Glenn	12.08.1944	aktiv: 1962
Felix Bessire v/o David	30.09.1944	aktiv: 1963
Konrad Farner v/o Blues	30.10.1944	aktiv: 1961
Georges Marty v/o Bossa	21.12.1944	aktiv: 1963

75 Jahre alt werden

Josef von Arx v/o Sturz	08.01.1949	aktiv: 1967
Arnold Wyss v/o Illi	02.03.1949	aktiv: 1966
Hans Beat Kunz v/o Zag	15.03.1949	aktiv: 1968
Christian Kappeler v/o Koda	05.04.1949	aktiv: 1967
Hans-Ulrich Bur v/o Hack	07.04.1949	aktiv: 1968
Kurt Zimmerli v/o Blitz	24.07.1949	aktiv: 1968
Beda Fischer v/o Kent	02.10.1949	aktiv: 1967
Heinz Furrer v/o Set	24.10.1949	aktiv: 1968
Ruedi Lischer v/o Ortho	02.11.1949	aktiv: 1967
Urs Lüthi v/o Kneip	11.12.1949	aktiv: 1969

70 Jahre alt werden

René Rudolf von Rohr v/o Holm	18.03.1954	aktiv: 1972
Kurt A. Flury v/o Hula	04.06.1954	aktiv: 1973
Robert Strobel v/o Wisa	04.12.1954	aktiv: 1973

Euer Adressverwalter *Peter Lehmann v/o REVOX*

Adressen

AH-Vorstand

AH-Präsident
Reto Allemann v/o Vasco
Bahnhofstrasse 40
4571 Lüterkofen
079 231 55 69
vasco@solnet.ch

AH-Aktuar
Beat Wyler v/o Span
Alte Bernstrasse 48
4573 Lohn-Ammannsegg
079 693 25 35
span@amicitia-solodorensis.ch

AH-Chefredaktor
Beiträge für den Amicitianer
Marc Schneeberger v/o Casanova
Lerchenweg 8
4533 Riedholz
079 192 90 35
casanova@amicitia-solodorensis.ch

AH-Mentor
Adrian Rieder v/o Pogo
Hintermattweg 3
4543 Deitingen
032 622 34 05
pogo@amicitia-solodorensis.ch

Aktivitas-Beauftragter
Gian-Marco Huber v/o Brätsch
Hauptstrasse 2
4578 Bibern
076 424 80 87
hubi2899@gmail.com

AH-Kassier
Frank Schneider v/o Macho
Weingartenstrasse 22
4524 Günsberg
079 927 29 11
frank.schneider77@gmx.ch

AH-Archivar
Philippe Hinzer v/o Slava
Baselstrasse 23
4533 Riedholz
032 622 27 10
079 765 08 05
philippe.hinzer@gmx.ch

Adressenverwalter
Nachricht bei Todesfall/Adressmutation
Peter Lehmann v/o Revox
Fluracker 15
3065 Bolligen
031 921 55 85
079 301 50 25
revox@amicitia-solodorensis.ch

AH-Organisator
Matthias Schmid v/o Ikarus
Sonnhaldenstrasse 14
4573 Lohn-Ammannsegg
032 677 01 64
079 688 23 56
ikarus@amicitia-solodorensis.ch

Gaue und Kreise

Gau Solothurn
Lokalverwalter
Oliver Gilomen v/o Crypto
Allmendstrasse 6c
4500 Solothurn
079 744 15 24
oliver.gilomen@postfinance.ch

Einmal pro Quartal ab 18.30 Uhr *Saison-Stamm* in der 11i-Brauerei zu Solothurn (Siehe auch Webseite).
Ansprechpartner:
Matthias Schmid v/o Ikarus

Regio-Stamm
Jeden ersten Dienstag im Monat ab 17.30 Uhr abwechselnd in den Rest. Roter Turm, Commerce und Kreuzen (detailliertes Programm auf der Webseite) zu Solothurn für alle Amicitianer, die im Grossraum Solothurn wohnen.
Ansprechpartner:
Heinz Furrer v/o Set (079 331 88 70)
hemafu@gawnet.ch

Gau Olten
Kurt Widmer v/o Ono
Paul-Brandt-Strasse 31
4600 Olten
062 296 32 76
k.s.widmer@gmx.ch
Jeweils am ersten Donnerstag im Monat ab 17.30 Uhr Stamm im Restaurant CARBONARA beim Bahnhof Ost in Olten.

Kreis Bern
Hannes Gasser v/o Schlich
Schulhausstrasse 2
3052 Zollikofen
031 829 06 91
hannes.gasser@scons.ch
Stamm im Zunfthaus zu Webern in Bern.

Gau Basel
Michael Schwaller v/o Hangar
Thiersteinerrain 147
4059 Basel
079 233 84 88
hangar@amicitia-solodorensis.ch
Jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Gaustamm im Restaurant Fischerstube an der Rheingasse 45 in Basel.

Gau Zürich
Dr. Georg Hafner v/o Buur
Rigistrasse 61a
8006 Zürich
044 364 11 77
g.hafner@swissonline.ch
Am zweiten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Gaustamm im Restaurant Zeughauskeller am Paradeplatz. Interessierte melden sich bei Buur und erhalten so das aktuelle Programm. Termine weiterer Anlässe werden jeweils mittels Rundschreiben bekannt gegeben.

Kreis Luzern
Hans-P. Rindlisbacher v/o Trapp
Bergstrasse 5
6010 Kriens
041 320 39 65
hpeter.rindlisbacher@gmx.ch
Interessierte melden sich bei Trapp und erhalten das Programm.

Agenda

Datum:	Veranstaltung:	Ort:
11.2023	Tanzkurs	Aula Schule, Langendorf
17.11.2023	Quartalsstamm	Rest. Jägerstübli, Solothurn
02.12.2023	Weihnachtsball	La Couronne, Solothurn
05.01.2024	6-Farben Jassturnier	Rest. Roter Turm, Solothurn

Liebe Farbentragende

Aufgrund der äusserst positiven Resonanz und des grossen Andranges werden wir diesen Anlass, unterstützt durch die Altherrenschaften, auch im Jahr 2024 wieder durchführen.

Zielgruppen: Aktivitas, Neuinteressenten und AHAH der sechs Solothurner Verbindungen
Datum: **Freitag, 5. Januar 2024**
Zeit: **19.30 Uhr (s.t.)**
Ort: Restaurant **Roter Turm**, Solothurn
Anmeldung: www.jassturnier.ch/anmeldung
Die Anmeldungen werden erfasst und auf der Website angezeigt.
Details über Regeln und Ablauf des Turniers finden sich auf www.jassturnier.ch.
Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf einen gemütlichen "Jassobe".

Mit besten Farbengrüssen
Für das OK
Daniel Ritschard v/o Quart
Philippe Burren v/o Nautilus
Martin Müller v/o Check

Sponsoren:

Impressum Nr. 234 / November 2023
Vereinsmagazin der Studentenverbindung Amicitia Solodorensis
Erscheint zweimal jährlich, Gesamtauflage: 400
Redaktion, Gestaltung und Inseratenannahme: Marc Schneeberger v/o Casanova
Hrsg.: Amicitia Solodorensis, www.amicitia-solodorensis.ch
Postkonto: 45-724-5
Druck: Schneider AG, 3014 Bern

RESTAURANT ZUR POST

Tradition – Genuss - Gemütlichkeit

Familie Hinzer 4533 Riedholz 032 622 27 10

www.restaurantzurpost.ch

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage

IMMOWENGI

30 JAHRE

Qualität mit Beständigkeit

wir bewirtschaften...
wir bewerten...
wir verkaufen...

SVIT

Immowengi AG
Hans Huber-Strasse 38 | Postfach | 4502 Solothurn
Tel. 032 626 50 40 | info@immowengi.ch | www.immowengi.ch